

Neue Blickwinkel auf das Schloss

Junge Künstler stellen in der Sparkasse Erbach aus

Die Sparkasse Odenwaldkreis veranstaltete dieser Tage eine Vernissage zu der vom Schlossverein Erbach initiierten Kunstausstellung "Neue Blickwinkel auf Schloss Erbach" in den Schalterräumen in der Martin-Luther-Straße in Erbach, wo die Bilder bis Ende November zu sehen sein werden.

Karheinz Ihrig vom Vorstand der Sparkasse begrüßte die zahlreichen Gäste aus Kommunalpolitik, Schlossverein, Vertreter des Gymnasium Michelstadt, Juroren sowie insbesondere die jungen Künstler und ihre Eltern. Bürgermeister Harald Buschmann zeigte sich in seiner Ansprache überrascht, wie schnell sich der junge Schlossverein in

der Erbacher Vereinslandschaft etablieren konnte. Er sprach dankbar die zahlreichen Aktivitäten an, die entfaltet wurden, um immer wieder neue Blickwinkel auf scheinbar Vertrautes wie das Erbacher Schloss zu initiieren. Das sei eine echte Bereicherung für die Stadt Erbach. Gerade die Einbindung der jüngeren Generation ließe Tradition und Wertschätzung für das kulturelle Erbe weiterleben.

Kursleiterin Grit Metzler berichtete vom Wechselbad ihrer Gefühle und des ganzen Kurses, von wagemutigem Stolz über den konkreten, öffentlichen Auftrag, dann wieder Zweifel, den hohen Anspruch wirklich gerecht werden zu können und allzeit

spannende, kreative und auch kontroverse Diskussionen über mögliche Herangehensweisen und Arten der Umsetzung. Sie betonte, dass die Erfolgserlebnisse und die Freude an der Arbeit bei Weitem überwogen.

Manfred Kirschner, der stellvertretende Vorsitzende des gemeinnützigen Schlossvereins Erbach, dankte den jungen Künstlern für das hohe Engagement und bestätigte, wie knapp das Ergebnis der Jury letztlich ausgefallen sei. Den dritten Platz belegte Julia Schwöbel, den zweiten Platz Artur Davtyan, wofür sie jeweils eine Urkunde erhielten. Das Siegerbild stammte aus der Feder von Ines Schramm, der Manfred Kirsch-

ner neben einem großen Blumenstrauß die erste Flasche aus der limitierten und nummerierten Sonderedition 2010 aus der „Schloss Erbach Sektkollektion“ überreichte. Der Kunstleistungskurs erhielt als Anerkennung für die Arbeit einen Scheck in Höhe von 250 Euro.

Die zielgerichtete Arbeit von Preisträgerin Ines Schramm mit der Abbildung der Turmspitze zeigt die Konzentration auf das Wesentliche. Es bringt die Natur des Schlosses hervorragend zur Geltung. Ines Schramms Bild zeigt den mächtigen, romanischen Bergfried mit seinem gotischen Turmhelm in einer ungewohnten Dynamik, zum Himmel aufstrebend und außergewöhnlich schwungvoll, mit dem vergoldeten Turmknopf als Krönung. Harmonisch eingefügt die Schrift mit den goldenen Lettern. Passend dazu ein Sekt von einem gerade mit dem DLG Bundesehrenpreis ausgezeichneten Weingut: ein 2008er Riesling Sekt Extra Brut. Die Rebstöcke wachsen an steilen Südhängen mit Keuperböden, hauptsächlich auf buntem Mergel und Schilfsandstein. Beim ausgewählten Riesling-Sekt, dem „König der Weine“, dominieren im Duft Pfirsich oder Apfel, im Mund spürt man seine rassige Säure. Der exklusive Sekt mit einer limitierten Auflage von 204 Flaschen ist beim Vertriebspartner Getränke Mohr in der Friedrich Ebert-Straße, im Museumsladen Schloss Erbach und in der Touristeninformation am Marktplatz zum Preis von 13,50 Euro pro Flasche erhältlich. Darin enthalten ist eine Spende von 2 Euro für den Schlossverein.



Manfred Kirschner (links) gratuliert der Preisträgerin Ines Schramm (Mitte) mit Blumenstrauß und der ersten Flasche der limitierten Sonderedition 2010 aus der Schloss Erbach Sektkollektion

Bild: Matthias Volk, Sparkasse Odenwaldkreis